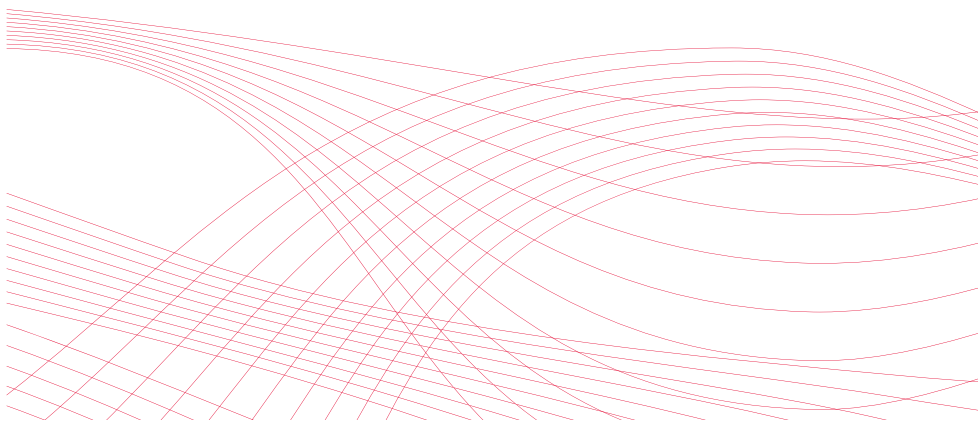


Kredit für die Aufwertung und Sanierung des Bahn- hofplatzes mit Velostation

Volksabstimmung vom 19. Mai 2019

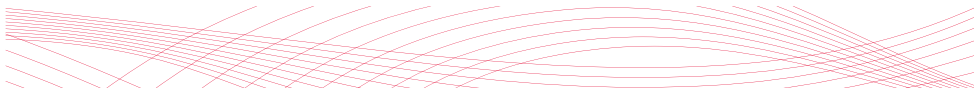




Visualisierung des neu gestalteten Bahnhofplatzes



Visualisierung des ersten Untergeschosses mit Velostation links, Durchgang zur Altstadt, Treppe und Lift in der Mitte und Parking rechts



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen Sehr geehrte Stimmbürger

Der Einwohnerrat hat am 26. November 2018 einstimmig einen Kredit von rund CHF 8,1 Mio. für die Aufwertung und Sanierung des Bahnhofplatzes mit Velostation bewilligt. Gleichzeitig genehmigte er einen Kredit von CHF 1,3 Mio. für die Erweiterung des 2. Untergeschosses des Bahnhof-Parkings unter der neuen Velostation. Da sich Bund und Kanton namhaft an den Kosten beteiligen, resultieren für die Stadt Zofingen für beide Vorhaben zusammen Netto-Kosten von rund CHF 5,3 Mio.

Der Beschluss über den Bruttoausführungskredit von CHF 8,1 untersteht dem obligatorischen Referendum (einmalige Ausgabe über drei Millionen Franken).

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie den Beschluss des Einwohnerrates vom 26. November 2018 über den Bruttoausführungskredit für die Aufwertung und Sanierung des Bahnhofplatzes mit Velostation annehmen?

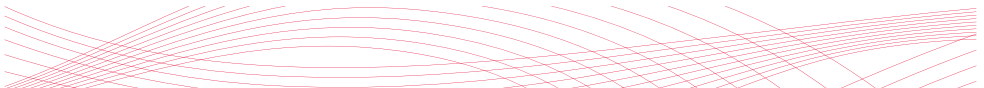
*Der Stadtrat und der Einwohnerrat empfehlen Ihnen ein **"JA"** zu dieser Vorlage.*

Zofingen, 13. März 2019

STADTRAT ZOFINGEN

Hans-Ruedi Hottiger
Stadtammann

Dr. Fabian Humbel
Stadtschreiber



Das Wichtigste in Kürze

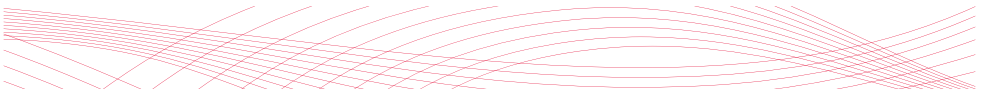
Der Bahnhofplatz soll saniert und aufgewertet werden, damit das künftig erwartete Verkehrswachstum bewältigt werden kann.

Der Bahnhof Zofingen ist eine wichtige Drehscheibe für den öffentlichen Verkehr in der Region. Dabei hat die Bedeutung des Bahnhofs als Ausgangs- und Verknüpfungspunkt von verschiedenen Verkehrsmitteln (Auto, Taxis, öffentlicher Verkehr, Velos und Motorräder) zugenommen. Der Stadtrat geht von einer weiteren Zunahme der Pendlerzahlen aus.

Bereits heute ist mit den 720 vorhandenen Veloabstellplätzen der Minimalbedarf nicht gedeckt. Bis ins Jahr 2030 rechnet der Stadtrat mit einem Bedarf von insgesamt 1'200 Plätzen. Kernstück des vorliegenden Bauprojekts ist deshalb die unterirdische Velostation mit insgesamt 496 Veloabstellplätzen. Mit dem Untergraben des Bahnhofplatzes kann ausserdem die Chance genutzt werden, das bestehende Bahnhofparking im 2. Untergeschoss, unmittelbar unter der Velostation, um bis zu 32 Abstellplätze für den Individualverkehr zu erweitern.

Die Sanierung und Aufwertung des Bahnhofplatzes umfasst sieben Teilprojekte: Bahnhofplatz Nord, Velostation, Würfel Nord, Werkleitungen, Kippstelle (Busbucht Untere Grabenstrasse), Bahnhofplatz Süd und 2. Untergeschoss Bahnhofparking. Die Gesamtkosten belaufen sich brutto auf rund CHF 9,4 Mio. Ohne 2. Untergeschoss betragen die Baukosten brutto rund CHF 8,1 Mio. Der Kanton beteiligt sich an der Velostation mit maximal CHF 700'000 und an der Kippstelle mit CHF 43'240. Die Sanierung und Aufwertung des Bahnhofplatzes ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms der 2. Generation 2015–2018. Der Bund beteiligt sich deshalb mit CHF 3,3 Mio. Die Stadt Zofingen muss somit rund CHF 5,3 Mio. über die Investitionsrechnung finanzieren.

Der Bau ist ab dem Jahr 2020 vorgesehen. Der Stadtrat geht von einer Bauzeit von ca. 1 ½ Jahren aus.



Ausgangslage

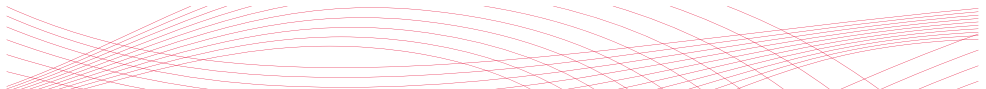
1. Handlungsbedarf

Der Bahnbetrieb hat in den letzten Jahren stetig Kapazitätssteigerungen erfahren. Auch haben sich die Mobilitätsbedürfnisse und Ansprüche gewandelt. Der Bahnhof Zofingen hat mit den Veränderungen in Bezug auf die Infrastruktur nicht Schritt gehalten. Deshalb gilt es, Defizite bei den Umsteigebeziehungen, den Parkieranlagen und bei der Ausgestaltung des Bahnhofplatzes zu beheben.

Beim Bahnhofplatz Nord und der Kippstelle sind insbesondere die Pflasterung und die aus dem Boden hervorstehenden Stahlradiale sanierungsbedürftig. Ausserdem ist die Kippstelle weder alters- noch behindertengerecht. Im Würfel Nord herrschen bei Lift und Treppe zu enge Platzverhältnisse, und es gilt bauphysikalische Probleme zu beheben.

Weiter fehlt es an Veloabstellplätzen. Bereits seit 2009 verlangt ein vom Einwohnerrat überwiesener Vorstoss die Verbesserung der Parkungsverhältnisse für Velofahrende. Wegen der Auswirkungen auf die Nachbarbauten ist aus städtebaulichen und denkmalpflegerischen Gründen der Ausbau der bestehenden Velotribüne aber nicht möglich. Deshalb wird sie abgerissen.

Aufgrund dieses Handlungsbedarfs liess der Stadtrat einen Studienauftrag erstellen. Fünf Teams reichten Vorschläge zur Neugestaltung ein. Das Siegerprojekt sieht als Hauptelement eine unterirdische Velostation unter dem Bahnhofplatz vor.



2. Verkehrliche Rahmenbedingungen beim Bahnhofplatz und der Unteren Grabenstrasse

Die Sanierung und Aufwertung des Bahnhofplatzes baut auf folgenden verkehrlichen Randbedingungen auf:

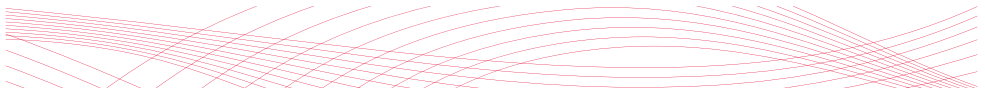
- bestehendes Verkehrskonzept, Strassenhierarchie und Eigentum werden beibehalten
- zweispuriges Ringsystem um die Altstadt im Gegenverkehr
- Verkehrsregime Tempo 50 km/h
- Kippstelle nicht auf der Strasse, sondern integriert in den Bahnhofplatz Nord
- zwei Fussgängerstreifen auf der Unteren Grabenstrasse bei der Kippstelle und beim Busterminal

Die Attraktivität der Zufahrt zum Bahnhof soll auch in Zukunft uneingeschränkt erhalten bleiben. Es ist keine Verkehrsverlagerung von der Unteren Grabenstrasse auf die General-Guisan-Strasse vorgesehen.

3. Ziele und Massnahmen beim Bahnhofplatz

Für die beiden Bahnhofplatzhälften Nord (vor dem Bahnhofgebäude) und Süd (Busterminal) werden unterschiedliche Ziele anvisiert. Der Bahnhofplatz Nord dient dem Langsamverkehr, dem Zugang zum Bahnhofgebäude, den Dienst-, Service- und Notzufahrten. Der Bahnhofplatz Süd ist vor allem dem öffentlichen Verkehr und dem Individualverkehr vorbehalten. Es werden folgende Ziele angestrebt:

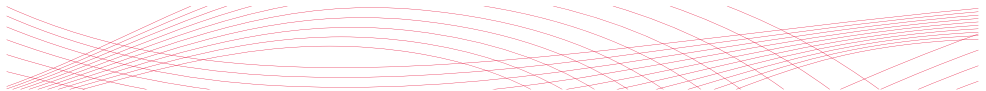
- gestalterische Aufwertung des Bahnhofplatzes Nord und dessen Umfeld, Abbruch der bestehenden Velotribüne
- verbesserte Umsteigebeziehungen zwischen Bahn und Bus sowie höhere Verkehrssicherheit
- Schaffung von zusätzlichen Parkierungsmöglichkeiten für den Individual- und den Langsamverkehr
- Verbesserung Unterföhrungsbereiche, Sicherheit im öffentlichen Raum



- verbesserte Velo- und Fussgängerbeziehungen, Förderung umweltfreundlicher Verkehrsmittel, optimierter Zugang zur Altstadt, Querung Untere Grabenstrasse
- Schaffung von kommerziell nutzbaren Flächen in der Fussgängerpassage (u. a. zusätzliche Mobilitätsdienstleistungen, lokale Ökonomie)
- Rücksichtnahme auf das historische Stadtbild (Altstadt und Grabengärten) und das Bahnhofgebäude mit Baujahr 1856

Aus diesen Zielen wurden folgende Massnahmen abgeleitet:

- Velostation im 1. Untergeschoss mit 496 doppelstöckigen Veloparkplätzen (kostenpflichtig)
- max. 32 Abstellplätze im 2. Untergeschoss für Personenwagen, E-Mobile oder Roller (kostenpflichtig), Zugang via 2. Untergeschoss des Bahnhof-Parkings
- Bushaltestelle: Beibehaltung und Vergrösserung (ausgelegt für zukünftige Gelenkbusse), gestalterische Aufwertung, Integration in den Bahnhofplatz Nord, alters- und behindertengerechte Ausführung
- Bahnhofplatz Süd: Beibehaltung Kurzzeitparkplätze, neue Rollerabstellplätze im Einmündungsbereich
- Würfel Nord: Aufwertung Aufgangsbereich, grössere Flächen für Zufussgehende (Treppen und Plattformen), bessere Auffindbarkeit (drehen des Zugangs nach Nord/Süd)

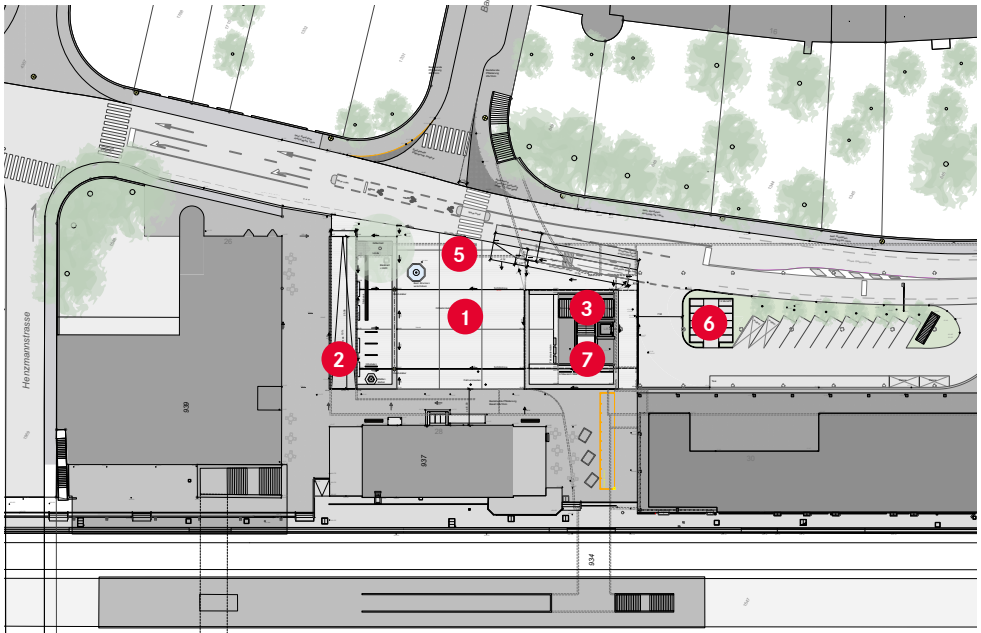


Bauprojekt

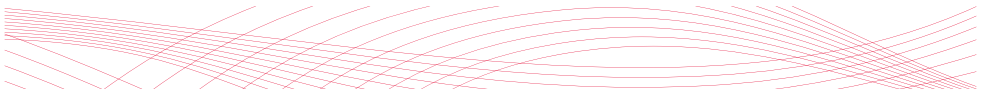
Bestandteile des Bauprojekts

Das Bauprojekt umfasst sieben Teilprojekte. Es sind dies:

1. Bahnhofplatz Nord
2. Velostation
3. Würfel Nord
(Zugang SBB-Unterführung und Bahnhof-Parking, Lift, Treppe, Dach)
4. Werkleitungen (im Plan nicht ersichtlich)
5. Untere Grabenstrasse K104 mit neuer Kippstelle
6. Bahnhofplatz Süd (Rollerparking)
7. Zweites Untergeschoss des Bahnhof-Parkings unter der Velostation



Anordnung der Teilprojekte

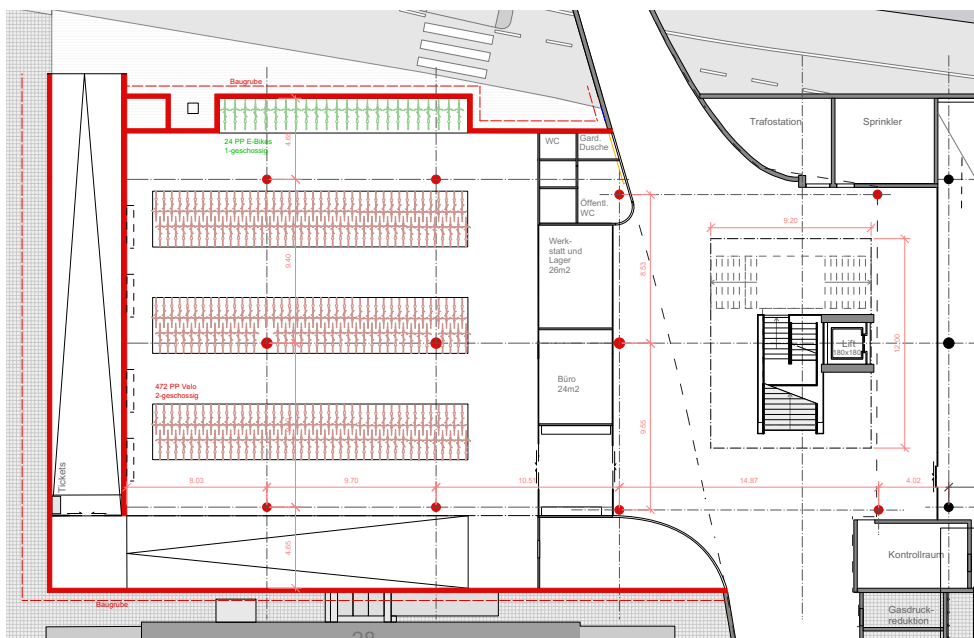


1. Bahnhofplatz Nord

Der Bahnhofplatz Nord bleibt verkehrsfrei und steht ausschliesslich den Zufussgehenden und für Servicefahrten zur Verfügung. Die bestehende Velotribüne wird abgebrochen. Die Pflasterung mit den Stahlradialen wird durch einen Betonbelag mit schlichtem Fugenbild und einer Entwässerung mit Schlitzrinnen ersetzt.

2. Velostation

Unter dem Bahnhofplatz wird eine Velostation für 496 doppelstöckige Veloparkplätze erstellt. Mit dem Bau werden auch die Voraussetzungen für eingeschossige Parkplätze für E-Bikes geschaffen. Der Standort unter dem Bahnhofplatz erwies sich als der zweckmässigste.

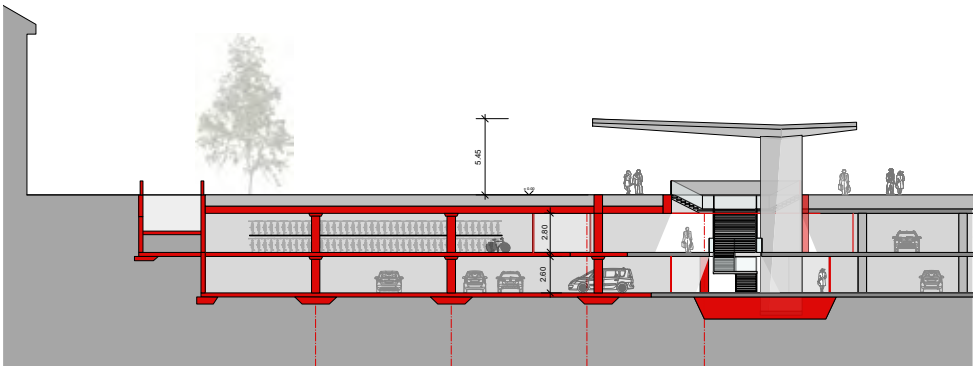


Situationsplan 1. Untergeschoss Velostation

3. Würfel Nord

Der Würfel Nord mit seiner zentralen Stellung zwischen Bahnhofs- und Dienstleistungsgebäude hat die Zugänge zu den Perrons und zum Bahnhof-Parking zu gewährleisten. Gründe für die seit Jahren fällige Sanierung sind enge Platzverhältnisse, bauphysikalische Probleme, die angerostete Konstruktion sowie der unübersichtliche Zugang zu Lift und Treppe von der Westseite her.

Der bestehende Würfel wird mit einem zentralen Lift und einem ausladenden Dach ausgestattet. Der Umbau ermöglicht einen barrierefreien Zugang und trägt so den Bedürfnissen der weniger mobilen Bevölkerung Rechnung.



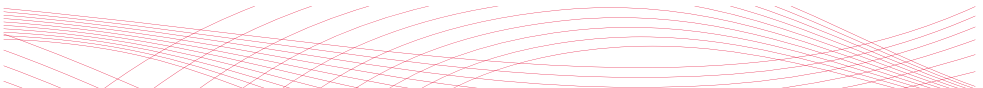
Bahnhofplatz Nord: Unterirdische Velostation mit Parking, Treppe und Lift

4. Werkleitungen

Im Zuge der Erneuerung des Bahnhofplatzes werden verschiedene Werkleitungen saniert, umgelegt oder neu verlegt.

5. Kippstelle Untere Grabenstrasse

Die Bushaltestelle vor dem Bahnhofgebäude wird wie bisher in den Bahnhofplatz integriert, erneuert und vergrössert, so dass sie Platz bietet für mehrere Busse und auch Gelenkbusse.



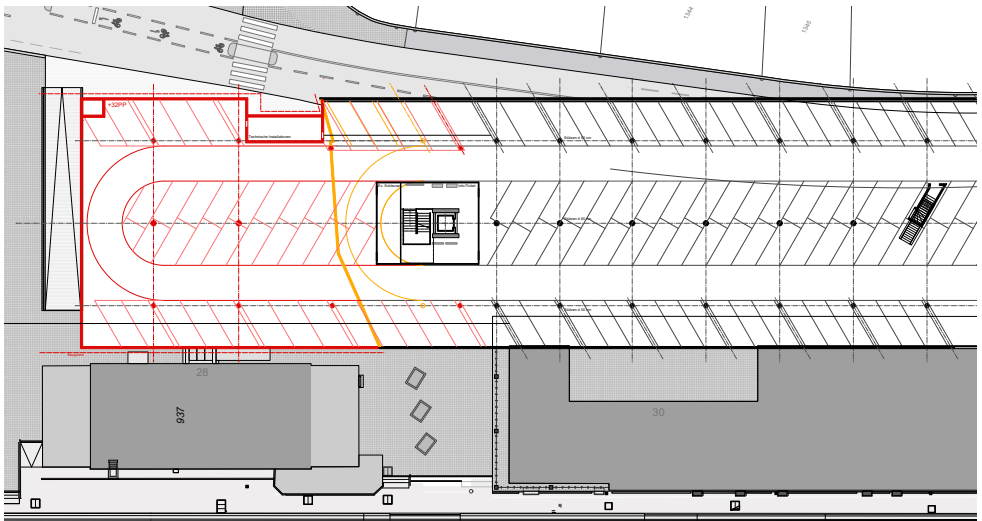
6. Bahnhofplatz Süd

Der knappe und stark frequentierte Raum beim Bahnhofplatz Süd bleibt in seiner heutigen Form und Nutzung – auch aus Kostengründen – weitgehend unverändert. Die Anzahl und Anordnung der bestehenden Parkplätze bleiben gleich. Neu werden die Abstellplätze für Roller bei der Einfahrt in den Bahnhofplatz Süd angeboten.

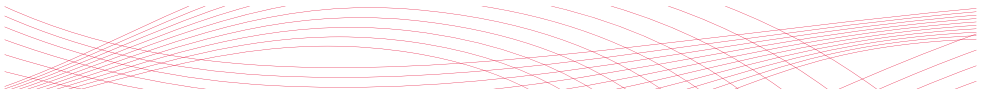
7. Erweiterung Bahnhof-Parking unter der Velostation

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 26. November 2018 der Erweiterung des Bahnhof-Parkings (2. Untergeschoss) unter der Velostation mit max. 32 gebührenpflichtigen Abstellplätzen für Personenwagen im Betrag von brutto CHF 1'290'246 zugestimmt.

Der Beschluss ist am 28. Dezember 2018 rechtskräftig geworden. Das Projekt wird aber nur umgesetzt, wenn die Stimmbevölkerung der Aufwertung und Sanierung des Bahnhofplatzes zustimmt.



Erweiterung des 2. Untergeschosses des Parkhauses unter der Velostation (rot)



Finanzierung

1. Kosten und Kostenteiler

In der Bauprojektphase wurden für die Ermittlung der Kosten für jedes der sieben Teilprojekte Materialisierungsvorgaben erstellt. Der Kostenvoranschlag pro Teilprojekt – ohne Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge – basiert auf Referenzpreisen und Erfahrungswerten. Es wurden noch keine Preise submittiert.

Der Kostenteiler setzt sich wie folgt zusammen (Bruttokosten):

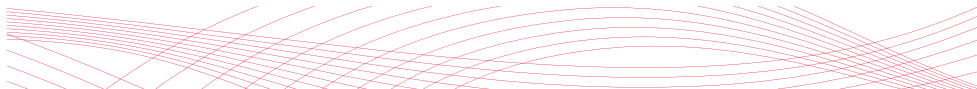
Nr	Teilprojekte	CHF inkl. MWST
1	Bahnhofplatz Nord	1'211'625
2	Velostation inkl. Rampe	3'601'488
3	Würfel Nord (Lift, Treppe, Dach usw.)	2'855'127
4	Werkleitungen	227'247
5	Untere Grabenstrasse K104, Kippstelle	101'238
6	Bahnhofplatz Süd	64'082
	Zwischentotal	8'060'807
7	2. Untergeschoss unter der Velostation	1'290'246
	Total brutto	9'351'053

2. Eigenleistung

Der Bereich Tiefbau und Planung der Stadt Zofingen übernimmt die Funktion der Bauherrenvertretung. In Anlehnung an die Honorare der Fachplaner sind für die internen Leistungen CHF 40'800 für die Bauausführung vorgesehen.

3. Beiträge Bund und Kanton

Die Sanierung und Aufwertung des Bahnhofplatzes ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms der 2. Generation 2015–2018. Der Bund hat zugesagt, sich mit 40 Prozent oder knapp CHF 3,3 Mio. an den anrechenbaren Gesamt-



kosten zu beteiligen. Der Kanton Aargau beteiligt sich an der Velostation mit CHF 700'000 und an der Kippstelle an der Unteren Grabenstrasse mit 44 Prozent respektive CHF 43'240.

4. Nettobetrag für die Stadt Zofingen

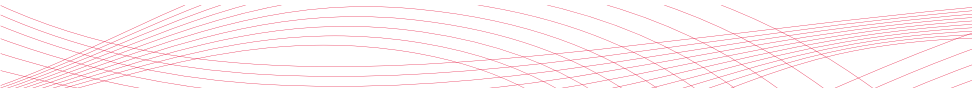
Die Stadt Zofingen kann mit Beiträgen des Bundes (CHF 3'290'000) und des Kantons (CHF 743'240) von insgesamt CHF 4'033'240 rechnen. Diese Beträge sind der Stadt provisorisch zugesichert worden. Ihre definitive Zusage ist vom Resultat der Volksabstimmung abhängig. Der Stadt Zofingen verbleiben Kosten von CHF 5'317'813 (mit 2. Untergeschoss).

Kostenzusammenstellung

Kosten	CHF inkl. MWST
Gesamtkosten brutto	9'351'053
abzüglich Beitrag Bund	3'290'000
abzüglich Beiträge Kanton	743'240
Beitrag Zofingen netto	5'317'813

5. Termine, weiteres Vorgehen

Volksabstimmung	19. Mai 2019
Öffentliche Auflage Bauprojekt	2. Quartal 2019
Submission	2019
Baubeginn (Bauzeit 1 ½ Jahre)	2020/2021
Inbetriebnahme	2022

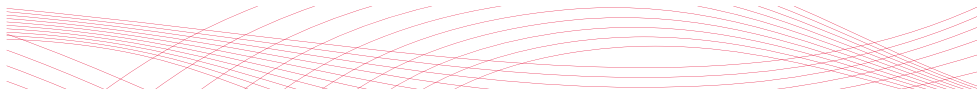


Einwohnerrat

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 26. November 2018 im Rahmen der Behandlung des GK 70 über die Aufwertung und Sanierung der Velostation befunden. Der Einwohnerrat hat ohne Gegenstimmen folgendem Antrag zugestimmt:

Für die Aufwertung und Sanierung des Bahnhofplatzes Nord und Süd (ohne 2. Untergeschoss unter der Velostation) sei ein Bruttoausführungskredit von CHF 8'060'807 (inkl. MWST), zuzüglich allfälliger Bauteuerung, abzüglich Beiträge Dritter, zu bewilligen.

An der gleichen Sitzung hat der Einwohnerrat auch die Erweiterung des Parkings im 2. Untergeschoss gutgeheissen. Aufgrund des Betrages untersteht der Beschluss des Einwohnerrates über den Ausführungskredit von CHF 8'060'807 der obligatorischen Volksabstimmung.



Schlussbemerkung und Abstimmungsfrage

Der Bahnhof Zofingen ist ein wichtiger Ausgangs- und Verknüpfungspunkt für die verschiedenen Verkehrsmittel wie Bahn, Bus, Autos, Taxis, Velos und Motorräder.

Die bestehende Bahnhofinfrastruktur wird mit den geplanten Massnahmen an die heutigen Bedürfnisse und Nutzungsanforderungen angepasst. Die insgesamt sieben Teilprojekte weisen dabei ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis auf.

Auch die Region profitiert von der Aufwertung und Sanierung des Bahnhofs. Das vorliegende Bauprojekt macht den Bahnhof fit für die Zukunft und die Bewältigung des prognostizierten Wachstums vor allem beim öffentlichen Verkehr und beim Langsamverkehr.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie den Beschluss des Einwohnerrates vom 26. November 2018 über den Bruttoausführungskredit für die Aufwertung und Sanierung des Bahnhofplatzes mit Velostation annehmen?

*Der Stadtrat und der Einwohnerrat empfehlen Ihnen ein **"JA"** zu dieser Vorlage.*

